

KENNZEICHNUNG VON PAPIER- UND KARTONVERPACKUNGEN

Der Praxisleitfaden für Hersteller, Verpackungsentwickler und Produktionsverantwortliche

Papier- und Kartonverpackungen gehören heute zu den wichtigsten Verpackungsmaterialien in Industrie und Handel. Damit Verpackungen korrekt entsorgt und recycelt werden können, müssen sie eindeutig gekennzeichnet werden.

Viele Unternehmen stehen dabei vor Fragen wie:

- Welches PAP-Zeichen muss verwendet werden?
- Wo sollte die Kennzeichnung angebracht werden?
- Welche Anforderungen gelten für die Lesbarkeit?
- Wie lässt sich die Kennzeichnung effizient in die Produktion integrieren?

Dieser Leitfaden gibt einen praxisnahen Überblick und zeigt, wie PAP-Kennzeichnungen wirtschaftlich und normgerecht umgesetzt werden können.

Was bedeuten die PAP-Kennzeichnungen?

Die PAP-Kennzeichnungen dienen der Identifizierung von Papier- und Kartonmaterialien im Recyclingprozess.

- PAP 20 Wellpappe
- PAP 21 Sonstige Pappe
- PAP 22 Papier

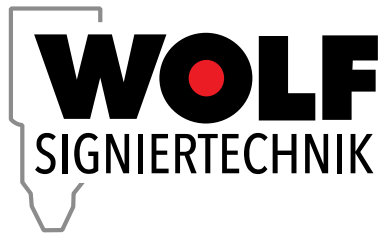
Die Kennzeichnung hilft Entsorgungsunternehmen dabei, Verpackungsmaterialien korrekt zu sortieren und dem Recycling zuzuführen.

Wann sollte eine Verpackung mit einem PAP-Zeichen gekennzeichnet werden?

Eine Kennzeichnung ist besonders sinnvoll bei:

- Versandkartons
- Produktverpackungen
- Transportverpackungen
- Verkaufsverpackungen
- Displayverpackungen

Vor allem international tätige Unternehmen profitieren von einer eindeutigen Materialkennzeichnung.



Herausforderungen in der Praxis

In vielen Betrieben werden Verpackungen heute direkt in der Produktionslinie gekennzeichnet.

Dabei müssen häufig gleichzeitig aufgebracht werden:

- PAP-Symbol
- Chargennummer
- Produktionsdatum
- Barcode oder QR-Code
- Artikelinformationen

Die größte Herausforderung besteht darin, diese Informationen dauerhaft lesbar und wirtschaftlich aufzubringen.

Welche Kennzeichnungssysteme eignen sich für Papier und Karton?

Für die industrielle Kennzeichnung von Verpackungen haben sich Inkjet-Systeme besonders bewährt.

Vorteile:

- ✓ kontaktloses Drucken
- ✓ hohe Produktionsgeschwindigkeiten
- ✓ variable Daten in Echtzeit
- ✓ gestochen scharfe Kennzeichnungen
- ✓ einfache Integration in bestehende Produktionslinien

Mit modernen Inkjet-Druckern können PAP-Symbole, Barcodes und Produktionsdaten in einem einzigen Druckvorgang aufgebracht werden.

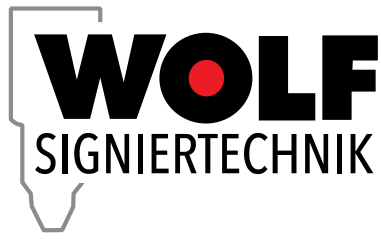
Praxisbeispiel aus der Verpackungsindustrie

Ein Hersteller von Versandverpackungen produziert täglich mehrere tausend Wellpappkartons.

Auf jedem Karton müssen aufgebracht werden:

- PAP-20-Symbol
- Produktionsdatum
- Chargennummer
- Kundenlogo

Durch den Einsatz eines hochauflösenden Inkjet-Drucksystems erfolgt die Kennzeichnung direkt im Produktionsprozess.



Ergebnis:

- keine zusätzlichen Arbeitsschritte
- hohe Druckqualität
- vollständige Rückverfolgbarkeit
- normgerechte Kennzeichnung

Checkliste für Ihre Verpackungskennzeichnung

Prüfen Sie Ihre aktuelle Lösung:

- Das richtige PAP-Symbol wird verwendet.
- Die Kennzeichnung ist dauerhaft lesbar.
- Die Position auf der Verpackung ist eindeutig.
- Produktionsdaten werden automatisch aufgebracht.
- Die Kennzeichnung verursacht keinen Produktionsengpass.
- Die Druckqualität bleibt auch bei hohen Geschwindigkeiten konstant.

Kostenlose Beratung zur Verpackungskennzeichnung

Sie möchten Papier- oder Kartonverpackungen effizient kennzeichnen?

Die Experten von Wolf Signiertechnik unterstützen Sie bei der Auswahl der passenden Kennzeichnungslösung für Ihre Produktion.

Unsere Leistungen:

- Inkjet-Drucksysteme für Karton und Papier
- Integration in bestehende Produktionslinien
- Kennzeichnung von Verpackungen und Recyclingmaterialien
- Individuelle Beratung und Testdrucke

Jetzt unverbindlich beraten lassen

Telefon: +49 271 23292-15

E-Mail: info@wolf-signiertechnik.de

Webseite: www.wolf-signiertechnik.de